

Protokoll der Mitgliederversammlung Regenbogen e.V. vom 09.03.2023

Ort: Mensa der Stadtschule Alsfeld

Datum: 09. März 2023 Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.55 Uhr

Anwesend: Frank Knauf, Boris Schmidt (beide Vorstand), Roland Spohr, Esra Kantar-Parlar, Emine Aytekin, Anke Decher-Wahby, Mario Möller, Christiane Schmidt, Ina Berger, (alle Mitarbeiter), Stephan Hanisch (Kassenprüfer), Peter Schwärzel (ehem. Schulleiter), Julia Dimroth, Steffi Hahn (Lehrkräfte) sowie weitere zweiundzwanzig Vereinsmitglieder.

Leitung: Roland Spohr

Protokoll: Emine Aytekin

TOP 1: Begrüßung durch Roland Spohr

TOP 2: Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung sowie die Satzung des Vereins sind auf der Homepage der Stadtschule Alsfeld <http://www.stadtschule-alsfeld.de/> einsehbar. Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Protokoll (2021).

TOP 3: Bericht des Vorstandes und der Betreuer/innen:

a) Anhand der Statistik des Regenbogens (siehe Anlage) erläutert Roland Spohr die Entwicklung des Vereins von 2014 bis 2022.

b) Zum 31.12.2022 waren 235 Kinder zur Betreuung im Regenbogen angemeldet. Der durchschnittliche Betreuungsbetrag belief sich auf 85,09 €.

c) Spendenaufkommen: 1.500,- € „Alsfeld bewegt“ / 50,- € „TuS Liederbach“ / OVAG 400,- € / „Amazon Smile“ ca. 80,- € / „Alsfelder-Carneval-Club e.V.“ 150,- € / Sparkasse Oberhessen 200,- €. Im Januar 2023 gingen 3.000,- € von der „Friedrich Stiftung“ ein, die eigentlich im Jahr 2022 überwiesen werden sollten.

Im Jahr 2020 hat Kemal Ayyildiz 5.000,- € für die Anschaffung eines „Fußball-Käfigs“ gespendet. Dieser Betrag wurde im Jahr 2022 bestimmungsgerecht verausgabt.

- d) An Öffentlichen Geldern (VB- Kreis, Stadt Alsfeld, Land (PfdN) sind im Jahr 2022 101.485,48.- € eingegangen.
- e) Die Personalkosten in Höhe 304.373,71 € sind im Vergleich zu den Vorjahren durch Lohnanpassungen sowie Neueinstellungen gestiegen. Daraus resultierend ist der Kassenbestand um 49.486,92 € auf 36.024,35 € gesunken.
- f) Für Neuanschaffungen wie z. B. Rollschuhe ca. 1000,- €, Schildkröten (Voliere) ca. 7000,- €, Fußball-Käfig 29.000,- €, Musikinstrumente ca. 500,- €, Filmprojekt 4600,- €, wurden insgesamt 42.291,52 € aufgewendet.
- g) Die Materialkosten für Büro- und Bastelmaterial beliefen sich auf 10.619,81 €.
- h) Die Ausgaben für Ponys, Hasen, Hühner und Schildkröten (ab 2022) stiegen auf 4.095,91 €, wobei sich die Hasen durch mehrere Tierarztbesuche als besonders „kostenintensiv“ erwiesen haben. Es wird festgehalten, dass die Kinder sehr viel Spaß mit den Tieren haben und sich die Investition auf jeden Fall gelohnt hat.
- i) Für die Gärten in der Volkmarstraße entstanden durch Pacht, Strom und Wasser, Kosten in Höhe von 254,23 €. Dieser Betrag ist niedriger im Veranlagungsjahr, weil der Bürgergarten und der STATTGarten mehrfach an die Stadt (Jubiläumsjahr) vermietet wurde.
- j) Die Reparaturkosten für die Spielgeräte beliefen sich auf 2.631,97 €. Dabei wurden größere Reparaturen von Walter Orendi ausgeführt.
- k) Die Sachausgaben in der Ferienbetreuung beliefen sich auf 8.942,27. Darin enthalten sind Kosten für Ausflüge, Frühstück, Mittagessen, sonstige Aktionen.

Herr Degen regt an, dass der Regenbogen von der Stadt Alsfeld unterstützt werden sollte und schlägt einen Gesprächstermin bei Bürgermeister Paule vor.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Alle Belege wurden von Stephan Hanisch sowie Paul Runkel stichprobenartig geprüft. Es gibt keine Beanstandung.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Dem Antrag, den Vorstand zu entlasten, wird einstimmig per Handzeichen stattgegeben.

TOP 6: Wahl des Kassenprüfers

Wahlleitung: Roland Spohr (eingesetzt vom Vorstand) beantragt, die Wahl per Handzeichen durchzuführen.

0 Gegenstimmen / keine Enthaltungen / 33 Ja-Stimmen. (3 Mitglieder:innen haben die Sitzung vorzeitig verlassen)

Dem Antrag wird stattgegeben.

Stephan Hanisch wird einstimmig für weitere 2 Jahre als Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Runkel bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

TOP 7: Beitragsänderung

Die Beiträge wurden das letzte Mal im Jahr 2018 erhöht. Herr Spohr erläutert, dass es zwingend notwendig ist, die Beiträge anzuheben, da wir unsere Mitarbeiter: innen sonst nicht halten können. Des Weiteren benötigen wir zusätzliches Personal.

Die Beiträge sollen ab 01.08.2023 erhöht werden:

Basis-Paket 90,- € / Basis + Paket 189,- €

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen; dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Anregungen:

Frau Schenatzky regt an, ein weiteres günstigeres Modul (lange Betreuungszeit / Ferien separat zubuchbar) einzuplanen.

Herr Hanisch hält fest, dass die Leitung und der Vereinsvorstand den Auftrag hat, zu prüfen, ob ein weiteres Modul sinnvoll ist.

Herr Degen schlägt vor, den Familien, die Selbstzahler sind, etwas entgegenzukommen.

Herr Knauf erläutert, dass dies aus Gründen der Gleichbehandlung nicht möglich ist.

TOP 8:

Eingruppierung der Löhne in TVÖD SuE

Anhand der Tabelle (Anlage) erläutert Herr Spohr die Gehaltsstruktur. Erzieher:innen und Teamer werden zurzeit nicht ganz (aber annähernd) nach S8b und Alterststufe 3 entlohnt.

Um qualifiziertes Personal einstellen zu können und unser langjährig arbeitendes Personal halten zu können, müssen wir uns weiter dem TVÖD annähern, wenngleich alle Leistungen, die im Öffentlichen Dienst gezahlt werden, (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Vermögenswirksame Leistungen,...) nicht eins zu eins umsetzbar sind. Vor allem die Altersstufenanpassung ist wichtig, damit keine Abwerbung des erfahrenen Personals erfolgt. Dies würde unsere Arbeit nachhaltig beeinflussen, weil die Vertrauensbasis zwischen Kind/ Eltern/ und Personal ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist.

In den nächsten Jahren soll kein größeres Projekt finanziert werden. Die Einnahmen sollen zum größten Teil in die Personalausstattung fließen.

Die Mehreinnahmen, die durch die Beitragsangleichung erzielt werden, sollen zur Angleichung der Gehälter an die Tabelle dienen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

TOP 9:

Der Geschwisterrabatt betrifft aktuell 36 Kinder. Die monatlichen Mehreinnahmen durch eine Streichung betragen ca. 1.500, --€.

Durch die Auflösung soll erreicht werden, die Gehälter, wie bei TOP 8 beschrieben, anzugleichen.

Herr Spohr stellt den Antrag, den Geschwisterrabatt aufzulösen. Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmung: 26 Stimmen dafür / 6 Stimmen Enthaltungen / 1 Stimme gegen die Abschaffung

TOP 10 Ferienpass:

Herr Spohr beantragt die Beiträge für den Ferienpass wie folgt anzuheben, da der Betreuungsbeitrag im Basis + Paket steigen wird.

1. Woche 199,- € / 2. Woche 189,- € / jede weitere Woche 10,- € weniger.

Beim Ferienpass fallen keine Zusatzkosten an. Frühstück, Mittagessen, Aktionen, Material, Ausflüge sind inkludiert.

Abstimmung: einstimmig dafür.

TOP 11: Kindergeburtstage feiern im Regenbogen:

Der Verein erwirtschaftet nichts mit den Geburtstagen. Im Gegenteil, wir bezuschussen die Feiern (ausschließlich für Kinder von Vereinsmitgliedern), indem wir den Arbeitgeberanteil (ca. 33%) der Lohnkosten übernehmen. Eltern deren Kinder im Winter Geburtstag haben, schätzen dieses Angebot sehr.

Kosten pro Stunde: 25,- € / Betrag wird 1:1 an die Betreuer:innen ausgezahlt.

Es müssen mind. 4 Stunden gebucht werden. Genutzt werden kann das komplette Erdgeschoss, das Außengelände sowie die Turnhalle.

Amelie, Lara und Lea betreuen die Geburtstage. Als Teamer werden ausschließlich Personen eingesetzt, die ein FSJ oder den BfD bei uns abgeleistet haben, oder vergleichbar qualifiziert sind.

Ab 16.03.2023 übernimmt Ina Berger die Aufgaben für Geburtstagsplanung von Emine Aytekin.

Abstimmung dafür, dass Geburtstage weiterhin gefeiert werden sollen:

Abstimmung: einstimmig dafür.

Top 12: Gründung eines Familienzentrums:

Anhand eines Videos vom Land Hessen, erläutert Frau Kantar- Parlar die Vorteile und Aufgaben. Die Satzung des Vereins ist bereits über 30 Jahre alt, dennoch beinhaltet diese unter **§ 2 den Zweck des Vereins** (Satzung), der zu einem Familienzentrums passen würde.

- a) die Wahrnehmung von Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe,
- b) die Förderung der Erziehung und der Wohlfahrt von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Alsfeld und Umgebung.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) die Schaffung von Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch für Eltern,*
- b) die Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Fragen der Kindererziehung und zu Themen des Lebensraumes von Kindern,*
- c) die Optimierung der Wohn- und Lebensqualität von Eltern und Kindern in der Stadt Alsfeld,*
- d) die Wahrnehmung und Vertretung von Kinder- und Elterninteressen durch aktive Mitarbeit in Gremien,*
- e) die Bereitstellung von organisatorischer Hilfe bei der Kinderbetreuung,*
- f) die Zusammenarbeit mit Organisationen, deren Tätigkeit in den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe fällt,*
- g) die Schaffung von Nachhilfemöglichkeiten, Fördergruppen, Hausaufgabenbetreuung, die Durchführung von Veranstaltungen*

Die Angebote würden hauptsächlich in den Vormittagsstunden geleistet werden und dienen auch zur Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen (Aufstockung der Stunden), denn kaum jemand möchte nur 25 Wochenstunden arbeiten. Dies hat sich bei den letzten Bewerbungsgesprächen gezeigt, berichtet Herr Spohr.

Der Mitgliederversammlung spricht sich einstimmig für die Gründung eines Familienzentrums ab 2024 aus.

TOP 13 Anträge:

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 14 Verschiedenes:

Anmerkung Stephan Hanisch: „Es ist sehr schade, dass heute von der Schulleitung keiner da ist.“

Termin: 24.03.2023 Frühjahrsputz im Garten.

Anfrage, wer in die Bürgergartengruppe aufgenommen werden möchte.

Neueinstellungen 2023: Hawi Beka, Anke Noll und Michelle Kruppas.

Der Vorstand hat beschlossen, allen Mitarbeiter: innen eine steuerfreie Sonderzahlung im Mai 2023 auszuzahlen, da die Gehälter erst zu Beginn des Folgejahres steigen sollen. Es ist unklar, wie viele Eltern den Vertrag wegen der Beitragsanhebung kündigen werden. Bei der letzten Anhebung der Beiträge haben 2 Eltern den Vertrag gekündigt.

Krank zur Party: Im Februar haben Esra, Mario und Emine eine Übernachtungs-Party veranstaltet. Leider wurden einige Kinder trotz Krankheit (mit Medikamenten) zur Party gebracht.

Einmal pro Quartal findet für alle fest angestellten Mitarbeiter:innen eine Supervision statt.

Sport für Angestellte: Yoga, Badminton, Ballsport... donnerstags 16:45 Uhr bis 18:00 Uhr.

HortPro: 9% der Stadtschulkinder sind nicht angemeldet. Das Elternportal ist elementar für unsere Kommunikation. Wir arbeiten weiterhin an einer noch besseren Akzeptanz. AG- Belegung und Krankmeldungen erfolgen über das Portal.

Ende der Mitgliederversammlung: 20.55 Uhr

Anlagen: Anwesenheitsliste (Original), Wahlprotokoll (Original), Statistik 2014 – 2022 (Kopie aus der PPP), Tabelle TVÖD SuE 2022 (Kopie aus der PPP).

Für das Protokoll:

Emine Aytekin

Leitung der Mitgliederversammlung:

Spohr, Roland